

Südwerk

Erprobung von Zaunkonstruktion für Rehwild

[30.09.2026] Südwerk will eine im Bürgersolarpark Memmelsdorf erprobte Zaunkonstruktion für Rehwild künftig auch bei neuen Solarparks prüfen. Die Durchlässe sollen Wildwechsel ermöglichen, ohne auf eine Einfriedung der Anlagen zu verzichten.

Der Projektentwickler [Südwerk](#) will die im Bürgersolarpark Memmelsdorf in der Gemarkung Drosendorf (Bayern) eingesetzten Rehwild-Durchlässe künftig bereits bei der Planung neuer Solarparks berücksichtigen. Wie das Unternehmen mitteilt, entstand die Lösung nach Hinweisen der örtlichen Jägerschaft auf bestehende Wildwechsel. Im Solarpark wurden daraufhin drei Durchlässe in die Einfriedung eingebaut.

Entwickelt hat die Konstruktion der Anlagenbauer [ZPV](#). Sie besteht nach Angaben von Südwerk überwiegend aus Standard-Zaunmaterial, das ohnehin beim Bau der Anlage verwendet wird. Sonderanfertigungen seien deshalb nicht erforderlich. Südwerk will bei künftigen Projekten prüfen, ob sich die Konstruktion auch dort einsetzen lässt.

Der Bürgersolarpark Memmelsdorf befindet sich derzeit in der Fertigstellung und soll spätestens im Frühjahr 2027 in Betrieb gehen. Die Anlage hat eine installierte Leistung von 20 Megawattpeak (MWp). Auf einer Fläche von rund 16,9 Hektar wurden 31.998 Solarmodule installiert. Südwerk rechnet mit einer jährlichen Stromproduktion von rund 22 Millionen Kilowattstunden. Das entspreche rechnerisch dem Jahresstrombedarf von etwa 16.900 Menschen.

Neben den Rehwild-Durchlässen gehören Hecken, Blühflächen und Extensivgrünland auf insgesamt rund 15.600 Quadratmetern zum ökologischen Konzept des Solarparks. Nach Berechnungen des Projektentwicklers soll die Anlage jährlich rund 8.000 Tonnen CO₂ einsparen.

Für Herbst 2027 ist ein zweiter Bauabschnitt vorgesehen. Dabei soll der Solarpark um einen Batteriespeicher ergänzt werden.

(th)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Südwerk